

# Flugzeugnasen als Blumentöpfe

Dass in der Schweiz ein grosses Passagierflugzeug ausgemustert wird, ist äusserst selten. Am 1. November haben Aviatikfans in Neftenbach die Gelegenheit, Originalteile eines DC-8-Jets der Air Afrique zu kaufen.

**Neftenbach:** 1985 landete die DC-8 zum letzten Mal auf dem Zürcher Flughafen – und blieb seither auf dem Boden. In den vergangenen 30 Jahren stand das Flugzeug nicht als Linienmaschine im Einsatz, sondern diente den Mitarbeitern von Schutz & Rettung Zürich als Trainingsobjekt. Polizisten übten die Befreiung von Geiseln und hinterliessen Einschusslöcher in der Wand. Auch die Feuerwehr probte im Flugzeug den Ernstfall, setzten es aber der Umwelt zuliebe nie in Brand.

Doch auch der langlebige Vogel hat irgendwann das Ende seiner Lebensdauer erreicht. Schutz & Rettung Zürich entschied sich, das Flugzeug in diesem Jahr rückzubauen zu lassen. Keine einfache Aufgabe, wenn man sich die Dimensionen der ehemaligen Air-Affrique-Maschine vor Augen führt: 45 Meter lang mit einer fast gleich weiten Flügelspannweite und einer Heckflosse, die bis zu 13 Meter hoch ist.

## Kalkulation am schwierigsten

Den Zuschlag für das prestigeträchtige Projekt hat die Hs. Mühle Recycling AG aus Riet (Neftenbach) erhalten. Der Recycling- und Entsorgungsbetrieb hatte auch schon im Auftrag von SR Technics ein gigantisches MD-11-Heckdock für die Wartung von Flugzeugen abgebaut. Dennoch war dieser Auftrag die bislang komplexeste Herausforderung, die das Team von Inhaber Armin Mühle meistern muss-

te: «Wir hatten keine Erfahrungen, weil in der Schweiz eigentlich nie ganze Flugzeuge ausgemustert werden.» Das Problem war nicht der Rückbau selber, sondern die Kalkulation der Offerte.

Während drei Wochen zerlegten fünf Mitarbeiter die DC-8 in ihre Einzelteile. Als Erstes entfernten sie die Fahrwerke, damit das Flugzeug flach auf dem Boden lag. Danach wurde die gesamte noch vorhandene Innenausstattung entfernt. Schade findet Armin Mühle, dass sich im Cockpit keine Instrumente und Armaturen mehr befanden. Auch die Sitzreihen waren nicht mehr zu retten – die vielen Einsätze von Schutz & Rettung Zürich in den letzten 30 Jahren hatten ihre Spuren hinterlassen.

„Die grösste Herausforderung war die Kalkulation.“

Armin Mühle  
Inhaber



Nachdem der Rumpf vollständig entkernt war, griffen die Entsorgungsspezialisten zur Trennscheibe: Die Kabine wurde der Längsachse entlang für den Abtransport aufgeschnitten. Beim Heckteil und den Flügeln half nur brachiale Gewalt: Unter Ächzen und Stöhnen der Hülle trennte sie ein Bagger vom Rest.

Mit grossen Rollcontainern wurden die sortierten Teile dann per Lastwagen auf das Firmengelände der Hs. Mühle Recycling AG in Riet transportiert und recycelt. Eine kleine Auswahl hat Armin Mühle aber vorläufig noch behalten. In



Alle Instrumente der DC-8 wurden schon vor Jahren ausgebaut. Der Rest der Innenausstattung war nach den vielen Übungen nicht mehr zu retten. Bilder: pd.

einer Ecke zwischen grossen Hallen lagern Flugzeugtüren mit abgeblätterter grüner Farbe, zwei Fahrwerke, Flügel und andere Raritäten der DC-8.

## Raritäten werden verkauft

Schon kurz nachdem die Fernsehender Tele Top und TeleZüri über den Abbruch der DC-8 berichtet hatten, meldeten sich bei Armin Mühle die ersten potenziellen Käufer. Eine ehemalige Flugbegleiterin der Swissair war «völlig aus dem Häuschen, als sie die Flugzeugteile sah». Auch ein Mitarbeiter von SR Technics, der die Ankunft der Linienmaschine vor 30 Jahren noch als Lehrling miterlebte, wollte sich die Raritäten ansehen.

Um die Anfragen zu bündeln, veranstaltet die Hs. Mühle Recycling AG deshalb am 1. November einen Barverkauf. Von 8 bis 13 Uhr können Aviatikfans Teile kaufen. «Für den Abtransport ist aber jeder selber verantwortlich», stellt Armin Mühle klar. Konkrete Verkaufspreise will er nicht festlegen – es geht ihm darum, die Sammleraugen erstrahlen zu lassen. «Wenn ich als Töfffan ein altes Motorrad erblicke, geht es mir ja gleich.»

Ideen für die Kunden, was mit den erstandenen Teilen gebaut werden könn-

te, hat Armin Mühle viele. Türen sieht er als Sitzgelegenheiten und die Nase könnte später als Blumentopf dienen. Eines ist klar: Aviatikfans werden in der Schweiz sicher für lange Zeit keine Gelegenheit mehr erhalten, an Originalteile eines solch grossen Flugzeugs zu gelangen. Normalerweise müssen sie dafür bis nach Arizona in den USA reisen. Allerdings ist der Transport in die Schweiz sehr aufwendig und kostspielig.

Nicht alles wird der Recyclingspezialist veräussern: So will er einen der Flügel als Firmenschild an der Hauptstrasse aufstellen und mit dem Firmenlogo versehen. «Im Gegensatz zur Heckflosse beim Flughafenkreisel in Kloten werde ich aber kein Imitat, sondern ein Originalbauteil haben», sagt Armin Mühle stolz.

Dominic Bleisch

## Weitere Informationen:

Verkauf Originalteile der DC-8, 1. November, 8 Uhr, Areal Hs. Mühle Recycling AG Seuzachstrasse 117, Neftenbach



Die DC-8 während des Liniendienstes. Bild: Wikipedia/Michel Gilliland

## Ausstellung in der Kunstwerkerei

**Rheinau:** In der neueröffneten Kunstwerkerei in Rheinau am Breitenweg 1 findet am nächsten Freitag die Vernissage zweier Künstler statt. Martina Graf ist es wichtig, nicht nur Kunstgewerbliches zu vermitteln, sondern Kunstschaffenden auch die Möglichkeit zu bieten, ihre Werke einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Christine Horber aus Zürich und Peter Justesen aus Marthalen zeigen Bilder und Skulpturen, die in Technik und Ausdruckskraft faszinieren. Die Vernissage findet am Freitag, 31. Oktober von 18.30 bis 21.30 Uhr, statt. Die Ausstellung dauert bis 9. Januar 2015. red.

Weitere Informationen: [www.kunstwerkerei.ch](http://www.kunstwerkerei.ch)

## Selbstunfall gebaut und schwer verletzt

**Kleinandelfingen:** Bei einem Selbstunfall mit einem Personenwagen ist letzte Woche in Kleinandelfingen eine Automobilistin schwer verletzt worden. Die 29-Jährige fuhr auf der A4 in Richtung Schaffhausen. Dabei kollidierte sie auf Höhe der Ausfahrt Trüllikon frontal mit dem Anpralldämpfer und erlitt schwere Verletzungen. Die Lenkerin wurde mit einem Rettungswagen ins Spital gebracht. Wegen des Unfalls musste die Autobahnausfahrt Trüllikon während rund drei Stunden gesperrt werden. red.

## apropos

### Konzert mit Filmmelodien

**Flaach:** Der Gemischte Chor Oberwil-Birchwil feiert dieses Jahr sein 111-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass organisiert er ein Konzert mit bekannten Film- und Musicalmelodien. Mit von der Partie sind der Frauenchor Pfungen und der Männerchor Flaach. red.

1. November, 19.30 Uhr, Worbighalle, Flaach

## glaubenssache: wie innere werte entscheide beeinflussen

### Haben Sie sich heute schon entschieden?



### Michael Weissar

ist Gemeindeführer der katholischen Pfarrei St. Marien.

«Sicher!», werden Sie mir antworten. «Das hat schon ganz früh heute Morgen angefangen, als ich den Kleiderschrank öffnete: Was soll ich heute anziehen? Welchen Eindruck möchte ich heute erwecken und welches Kleidungsstück passt darum am besten?» Wer mehr als ein Kleidungsstück im Kasten hängen hat, muss sich entscheiden, welches er anzieht. Und wer mehr als eine Joghurtsorte im Kühlschrank hat, muss sich entscheiden, was er frühstückt. Und damit hat das «Sich-Entscheiden» erst angefangen. Es wird den ganzen Tag weitergehen. Wir alle haben uns heute schon mehr als einmal entschieden.

Wobei das nicht schwierig ist. Die meisten Entscheide laufen fast automatisch ab: Heute fühle ich mich wohl, also ist der grüne Pullover genau der richtige. Mmh, Erdbeeren – ich nehme heute das Erdbeerejoghurt. Genauso instinktiv wählen wir den Platz im Bus oder das Mittagmenü in unserem Stammlokal. Diese Entscheidungen fallen uns nicht schwer und belasten uns auch nicht.

Anders ist es, wenn wir im Internet unterwegs sind. Plötzlich hat es alles tausendfach, wo wir doch mit hundert gleichartigen Angeboten schon überfordert sind. Soll ich kaufen, was fünf Franken teurer ist, aber eine Funktion mehr hat? Oder lieber das ganz billige Produkt nehmen, das eine spätere Reparatur nicht garantiert? Solche Fragen können plötzlich eine Bedeutung einnehmen, die mein Leben beeinflusst. Wenn ich nicht weiss, wie ich mich entscheiden soll, kann das ein Unwohlsein auslösen, das mich niederdrückt. Und zuletzt dies: Wenn ich von 1000 Angeboten nur eines auswählen kann, muss ich auf 999 verzichten. Und hier das Beste zu verpassen, ist höchst wahrscheinlich.

Und da sind noch die grossen Entscheidungen: Mit wem möchte ich zusammen-

leben? Wie und wo möchte ich wohnen? Wie möchte ich meinen Lebensunterhalt verdienen? Soll ich eine Familie gründen? Das sind einige der ganz grossen Entscheidungsfragen. Es sind die grossen Entscheide, die die weiteren unzähligen kleinen Entscheide vorherbestimmen und automatisch eingrenzen: Mit einer fünfköpfigen Familie kann ich schlecht in einer Zweizimmerwohnung in der Stadtmitte leben. Und auch die Antwort auf die Frage der Grösse der Waschmaschine ist dann eingeschränkt.

Damit ich die ganz grossen Entscheide in meinem Leben treffen kann, brauche ich innere Werte, die mir bei diesen Entscheidungen helfen. Alle Religionen helfen uns, solche inneren Werte auszubilden. Auch meine Religion, das Christentum, tut das. Damit das immer wieder bewusst wird, bieten wir Veranstaltungen dazu an. So wird bei uns in St. Marien Oberwinterthur am Donnerstag, 6. November, um 19.30 Uhr Andrea Schwarz, die bekannte religiöse Schriftstellerin aus Deutschland, einen Vortrag zum Thema «Entscheiden für das Leben» halten. Andrea Schwarz beschäftigt sich darin mit den Voraussetzungen, zum Beispiel auch den christlichen Werten, für gute Entscheide. Diese Voraussetzungen sind dann spürbar bis hinein in die ganz kleinen Entscheide, was ich denn heute anziehen will.

## Rubrik Glaubenssache

Hier melden sich Mitarbeitende der Landeskirchen zu Wort: Immer abwechselungsweise Vertreter der katholischen und der reformierten Kirche Winterthur äussern sich zu Themen, die herausfordern.

## ANZEIGE

Musik, Hi-Fi, CDs und Platten. Livemusik.



20 Jahre Gutes tun :)

Fröschenweidstr. 12  
8404 Winterthur  
Di - Fr 14 - 18 Uhr  
Sa 9 - 16 Uhr  
052 233 24 25  
[www.brockenstube-winterthur.ch](http://www.brockenstube-winterthur.ch)

## apropos

### Teilfreispruch nach Tanzdemo

**Winterthur:** Am Bezirksgericht Winterthur fand letzte Woche eine Anhörung von zwei Teilnehmern der Tanzdemo vom 21. September 2013 statt. Beide hatten die ausgesprochenen Bussen des Stadtrichteramts angefochten. In einem Fall wurde ein Mann teilweise freigesprochen. Dennoch befand das Gericht beide Angeklagten wegen der Teilnahme an der unbewilligten Demonstration für schuldig. red.

## Impressum

winterthurer  
**stadtanzeiger**  
die winterthurer wochezeitung

Erscheint dienstags gratis in 64 179 Haushaltungen der Stadt und Region Winterthur.  
Leser: 76 000 (WEMF-beglaubigt 2013).

**Verlag:** AG Winterthurer Stadtanzeiger, Garnmarkt 10 Postfach 778, 8401 Winterthur [www.stadi-online.ch](http://www.stadi-online.ch)

**Geschäftsführung:** Lucia M. Eppmann-Hess (leh.)  
Chefredaktorin  
[leppmann@stadi-online.ch](mailto:leppmann@stadi-online.ch)  
Robin Tanner, Verlagsleiter  
[robin.tanner@zrz.ch](mailto:robin.tanner@zrz.ch)

**Anzeigen:** Zürcher Regionalzeitungen AG  
Winterthurer Stadtanzeiger  
Garnmarkt 10, 8401 Winterthur  
Tel. 044 515 44 44, Fax 044 515 44 39  
[inserate.stadtanzeiger@zrz.ch](mailto:inserate.stadtanzeiger@zrz.ch)

**Anzeigenleiterin:** Claudia Risi, Telefon 044 515 44 34, [claudia.risi@zrz.ch](mailto:claudia.risi@zrz.ch)

**Redaktion:** Christian Saggese (sag.) Redaktionsleiter, George Stutz (gs.), Salome Kern (ske.), Damian Keller (dk.)  
Dominic Bleisch (dob.), Volontär [redaktion@stadi-online.ch](mailto:redaktion@stadi-online.ch)

**Redaktionelle Mitarbeiter:** Christine Buschor (buc.), Ursina Dorer (urs.), Daniel Lüthi (lü.), Lena Leuenberger (leu.), Miro Hintermüller (mih.), Flurina Wäspi (fla.), Michael Weber (maw.), Eva Venegoni (ven.), Brigitt Hunziker (bhu.), Ueli Meier (ume.), David Signer (sid.), Pamela Schefer (pam.), Ramona Pfund (ram.), Ruedi Fretz (rfr.)

**Druck:** DZZ Druckzentrum Zürich AG  
Bubenbergrasse 1, Postfach 8021 Zürich ([www.zeitungsdruck.ch](http://www.zeitungsdruck.ch))

**Vertrieb:** DMC Direct Mail Company

VSGZ Mitglied Verband Schweizerische  
aseg Gratiszeitungen (VSGZ)